

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 51 (1900)

Heft: 12

Rubrik: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Adjunkt des Kantonsingenieurs blieb, unter Mitwirkung der Kreisbauführer, speciell der Hochbau zugeteilt.

Für die Katasterverwaltung war die Anstellung eines Kantonsgeometers, sowie eines technischen Gehülfen desselben in Aussicht genommen.

Die in solcher Weise entlasteten Bezirksförster sollten künftighin die Wirtschaftspläne selbst revidieren und somit die Adjunktenstelle aufgehoben werden.

Leider ist dieses Gesetz bei der Abstimmung vom 4. November hauptsächlich infolge der von der konservativen und der socialistischen Partei befolgten Obstruktionspolitik, mit einem Mehr von etwas über 800 Stimmen verworfen worden.

Notwendigerweise muß die Organisationsfrage unverzüglich wieder aufgenommen werden.



Bücheranzeigen.

Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

Compendium der Geodäsie. Von Ing. Josef Adamczik, a. o. Professor an der f. f. Bergakademie zu Příbram. Leipzig u. Wien. Franz Deuticke. 1901. VIII u. 515 S. gr. 8°. Preis brosch. M. 10.

Correction de la Loire et de ses affluents. Par F. Bénardeau, Conservateur des Eaux et Forêts à Moulins-sur-Allier. Moulins. Imprimerie F. Charmeil. 1900. 67 p. in-8°.

L'inscription des droits réels, les lois forestières et autres erreurs agricoles. Par Alexis Chesseix, ingénieur. Lausanne. Imprimerie Georges Bridel & Cie. 1900. 72 p. in-8°. (Nicht im Buchhandel.)

Forstliche Baukunde. Vorträge über Hoch-, Weg-, Brücken- u. Wasserbau von Prof. Friedrich Croy. Mit 482 in den Text gedruckten Figuren und 10 Tafeln. 1900. Johann Künster, Verlag. Böhni. Leipa. 313 S. gr. 8°. Preis geb. M. 10.

Graphische Darstellung der Schweizerischen hydrometrischen Beobachtungen, sowie der Luft-Temperaturen und Niederschlagshöhen für das Jahr 1899. Bearbeitet und herausgegeben von der hydrometrischen Abtheilung des eidg. Oberbauinspektorate. 50 Tafeln gr. Fol.

Tableaux graphiques des Observations hydrométriques suisses ainsi que des températures de l'air et des hauteurs pluviales pour l'année 1899. Travail exécuté par la section hydrométrique de l'Inspectorat fédéral des travaux publics. 50 planches gr. in-fol.

Lehrbuch der Holzmesskunde. Von Dr. Udo Müller, a. o. Professor der Forstwissenschaft an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe I. Teil. Die Inhaltsbestimmung des gefällten Holzes. II. Teil. Die Inhaltsermittlung des stehenden Baumes. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig. Druck und Verlag von E. Haberland. 1899 und 1900. VII, V u. 238 S. gr. 8°. Preis jeden Teiles brosch. M. 4.

Da die Holzmesskunde von Baur (1891 in 4. Auflage erschienen) so ziemlich das einzige Lehrbuch ist, welches sich in erschöpfer Weise, doch ohne Voraussetzung sehr weitgehender mathematischer Vorkenntnisse, ausschließlich mit dieser Disciplin befaßt, so hat der Herr Verfasser gewiß mit Recht eine Neubearbeitung des Stoffes für angezeigt erachtet. Dabei war es ihm namentlich auch darum zu thun, bei aller Einfachheit und Kürze doch gleichwohl den Ansprüchen des eingehendere Belehrung Suchenden durch zahlreiche Litteraturnachweise gerecht zu werden. Zugleich bot sich damit Gelegenheit, die im Jahr 1897 vom internationalen Verband forstlicher Versuchsanstalten adoptierte einheitliche Formelschreibung zur Anwendung zu bringen.

Bis jetzt sind von dem Werk die beiden ersten Teile erschienen, nämlich im Sommer 1899 derjenige über die Inhaltsbestimmung gefällten Holzes und im letzten Frühjahr derjenige betreffend die Kubierung des stehenden Baumes.

Im ersten Teil werden zunächst die Baumformen und die zu deren Inhaltsberechnung dienenden mathematischen Formeln, unter besonderer Berücksichtigung der speciell für forstliche Zwecke bestimmten, erörtert und die verschiedenen Verfahren namentlich auch auf die Genauigkeit ihrer Resultate geprüft. Der letztere Abschnitt zeichnet sich durch große Vollständigkeit aus, wird doch selbst die da und dort auch in der Schweiz — allen Gesetzesvorschriften über Maß und Gewicht zum Hohn — noch übliche Kubierung des sog. „Franzosenholzes“, au quart, au cinquième déduit, berücksichtigt und nachgewiesen, wie sehr der Verkäufer dabei benachteiligt wird.

Im Kapitel über die Ausführung der stereometrischen Kubierung kommen die Instrumente zur Längenmessung, zur Durchmesser- und Flächenermittlung und die Rechnungshilfsmittel zur Sprache. Von Instrumenten zur Durchmesserbestimmung sind neben den verschiedenen Baumzirkeln und Winkelspannen die 32 wichtigsten Kluppenkonstruktionen beschrieben. Es kann dieser Abschnitt namentlich auch unsern schweizer. Eichmeistern bestens zum Studium empfohlen werden.

Den Schluß des I. Teiles bildet die Betrachtung der physikalischen Methoden der Inhaltsbestimmung.

Mehr als die Hälfte des II. Teils nimmt die Beschreibung und Würdigung der verschiedenen Instrumente zur indirekten Baumhöhe- und Baumstärken-Ermittlung ein. Auch hier wieder begegnen wir einem durchaus objektiven und namentlich die Gesichtspunkte des Praktikers berücksichtigenden Abwägen der Vor- und Nachteile jedes einzelnen Hilfsmittels.

Der Rest des Bandes ist den Methoden der Inhaltsermittlung stehender Bäume gewidmet. Besonders einlässlich wird die Kubierung nach Formzahlen erörtert, zu welchen Betrachtungen, wenigstens so weit sie sich auf die Brusthöhenformzahlen beziehen, die Erhebungen des Vereines deutscher forstlicher Versuchsanstalten die sichere Grundlage bilden.

Die beiden bis jetzt erschienenen Teile der Müller'schen Schrift berechtigen uns, dem studierenden wie dem praktizierenden Forstmann, welcher ein auf der Höhe der Zeit stehendes Werk über Holzmesskunde anzuschaffen beabsichtigt, das vorliegende bestens zu empfehlen.

Jahrbuch des schlesischen Forst-Vereins pro 1899, Herausgegeben von Schirmer, Königl. Preuß. Oberforstmeister, Präsident des Schlesischen Forst-Vereins. Breslau, C. Morgenstern. 1900. VII und 334 S. 8°.

Die Verhandlungen der Schlesischen Forstmänner bieten auch dieses Jahr wieder durch die dabei zum Ausdruck gelangten zahlreichen und wertvollen Beobachtungen aus der Praxis ein ganz besonderes Interesse. An der leitjähriigen, in der Neben umfränzten Stadt Grünberg abgehaltenen Versammlung kam bei Behandlung des ersten ständigen Thema: Mitteilungen über neue Grundsätze, Erfindungen, Versuche und Erfahrungen aus dem Bereiche des forstwirtschaftlichen Betriebes und der Jagd, namentlich die Kieferschütté zur Sprache. Aus dem Vortrag und der Diskussion ergibt sich nicht nur, daß diese Krankheit in den schlesischen Kiefernrevieren eine höchst bedenkliche Ausdehnung gewonnen hat, sondern auch, welches der Erfolg der dagegen angewendeten Maßnahmen war. Für das zweite ständige Thema: Mitteilungen über Waldbeschädigungen durch Insekten und andere Tiere, Naturereignisse etc., wozu jenseitlich vorher von den Revierverwaltungen schriftliche Bekanntgabe der während des Jahres gemachten Beobachtungen erbeten wird, lag ebenfalls ein sehr reiches Material vor. Die Zahl der Arten, welche als Schädlinge des Waldes, und zwar zum Teil als höchst verderbliche, aufgezählt werden, ist eine auffallend große und übersteigt jedenfalls die Zahl der bei uns vorkommenden Waldverderber um ein Beträchtliches.

Von weiteren zur Behandlung gelangten Fragen sei noch diejenige, betr. die beim Abschluß neuer Handelsverträge im Hinblick auf die Waldwirtschaft anzustrebenden Änderungen der Tarifansätze erwähnt, für welche ein sehr gediegenes Referat vorlag. Ganz besonderes Interesse aber dürfte das zuletzt behandelte Thema: Welche Erfahrungen sind in neuerer Zeit mit den verschiedenen Durchforstungsmethoden gemacht worden, bieten, da nicht nur Referat und Correferat einen guten Überblick über den außerordentlich weitschichtigen Stoff gewähren, sondern sich an der Diskussion auch der als Begründer des sogen. „Posteler-Verfahrens“ bekannte Rittergutsbesitzer von Salisch, Vicepräsident des Vereins, persönlich beteiligte. Diese Durchforstungsart, welche ganz der Durchforstung im Herrschenden entspricht, findet beim Referenten unbefangene Würdigung, wogegen der chauvinistischer veranlagte Correferent das französische Verfahren, dem er ganz unzutreffender Weise die frühzeitige definitive Auswahl der sogenannten Zukunftsstämme zuschreibt, glaubt abfällig urteilen zu sollen und dafür die genau dieselbe Tendenz verfolgende dänische Durchforstung in den Himmel erhebt.

Dem Stenogramm über die Grünberger-Versammlung reihen sich Delegiertenberichte über die Versammlung der deutschen Forstmänner zu Schwerin, des sächsischen Forstvereins zu Oberwiesenthal, des böhmischen Forstvereins zu Pisek und des mährisch-schlesischen Forstvereins zu Brünn an, so daß die Schrift eine gute Orientierung über einen beträchtlichen Teil deutscher und österreichischer forstlicher Vereinstätigkeit bietet.

Schweizerischer Gewerbekalender. Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der Redaktion des „Gewerbe“. XIV. Jahrgang 1901. 304 S. 16°. Preis in Leinwand Fr. 2. 50, in Leder Fr. 3.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern (Chrendiplom, höchste Auszeichnung, an der Kant. bern. Gewerbeausstellung Thun 1899).

Dieser Kalender zeichnet sich sehr vorteilhaft aus durch vortreffliche Einteilung, gediegenen Inhalt und hübsche, solide Ausstattung. Trotz des reichhaltigen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rocktasche bequem getragen

werden. Wer dieses stündlich verwertbare Hülfss- und Nachschlagebuch einmal gehabt hat, wird dasselbe gewiß kaum wieder entbehren können.

Schweizerischer Notizkalender. Taschen-Notizbuch für Federmann. Herausgegeben von der Redaktion des „Gewerbe“. IX. Jahrgang 1901. 160 S. 16°. Preis in hübschem geschmeidigem Leinwand-Einband Fr. 1. 20. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern.

Ein praktisch eingerichteter, hübscher, solider und billiger Kalender. Nebst 143 übersichtlich eingerichteten Seiten für Kassa- und Tagesnotizen, enthält er: Post- und Telegraphentarife, Maße und Gewichte, Geldumrechnungstabellen, Zinstabelle, Stundenplan für Federmann, Millimeterpapier und ein gutes Schweizerkärtchen. Der Kalender kann Federmann zur Anschaffung warm empfohlen werden.



Holzhandelsbericht pro November 1900.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsauscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1900.

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz.)

Bern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Oberhasle.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

Birkenthal (per Drahtseil geliefert an den Bütschkanal, von da bis Meiringen Fr. 3. 50). 150 m³, $\frac{6}{10}$ Fi. $\frac{4}{10}$ Ta. Säg- und Bauholz Fr. 22. 75. — Mühlenthalwald (bis Meiringen Fr. 4). 80 m³ Fi. Säg- und Bauholz Fr. 21. 50.

Freiburg, Staatswaldungen, IV. Forstkreis, Lac et Broye.

(Holz ganz verkauft.)

Berley (bis Couffet Fr. 3). 140 m³ Fi. mit 0,90 m³ per Stamm, Sägholz Fr. 22, Bauholz Fr. 18, Brennholz Fr. 16 (Holz astig, grob, Abfuhr schwierig). — Belmont (bis Domdidier Fr. 2. 50). 500 m³ Fi. mit 1,45 m³ per Stamm, Sägholz Fr. 24, Bauholz Fr. 20, Brennholz Fr. 18 (Holz mittlerer Qualität, einzelne Losen galten bis Fr. 30 per m³). — Chaneaz (bis Couffet Fr. 3). 200 m³, $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ Kief. mit 0,90 m³ per Stamm, Sägholz Fr. 21, Bauholz Fr. 19 (sehr feinjähriges Holz). — Rappes bei Montborge (bis Yvonand Fr. 3). 100 m³ Fi. Bauholz mit 0,60 m³ per Stamm, Fr. 22. 40. — Surpierre (bis Granges Marignand Fr. 5). 100 m³, $\frac{7}{10}$ Kief. $\frac{2}{10}$ Bu. $\frac{1}{10}$ Fi. mit 1,60 m³ per Stamm, Sägholz Fr. 17, Brennholz Fr. 13 (absoluter Mangel an Liebhabern für sehr schöne Kiefern und Buchen). — Bemerkung. Fallende Tendenz der Preise gegenüber dem Vorjahr (ca. Fr. 5 per m³). Keine weiteren Ursachen zu erwähnen als das Bestreben der Käufer, sich zu verständigen, damit jeder nur ein einzelnes Sortiment kaufe (Stangen, Bauholz, Sägholz).